

V C  
4302





Qh





Qh 1342.

T 420

Vc

4302

Barth ausn Sächsenhumb

## Inhalt/

### Wie Ihre Ehurf. Durchl.

zu Sachsen den 12 Sept. der Schwedischen Col-  
datessa vnd den 13 hernach den Herrn Reichs-Cantzler  
Ochsenstirn die endliche Resolution ertheilet / vnd weil  
ihre Erklärung vber die Zeit aussen blieben / seynd  
Gesandte dahin vbgefertiget / vnd was sie sich  
erklären / zu vernemen.

### Darbey wie Herzog

Bernhardt nachdem sie die Kayserischen bey Saben-  
heim geschlagen / vnd in 12 kleine Stäcklein abgenom-  
men / mit der Mayntzer Schiffbrücke nach Cob-  
lenz gefahren / zu was ende / hat man  
zuerfahren.



Anno 1635.









Ausm Fürstenthumb Anhalt/vom 21 Sept

**E**s ist bishero zu Barby in den güelichen  
Tractaten mit den Herren Schwed. fortge-  
fahren vnd durch dero doselbst anwesenden  
Herrn Gesandten / wie man vernimbt / von Ihrer  
Churf. Durchl. dero endliche Resolution / den 12.  
diß der Deutschen Soldatesca vnter der Schwed-  
disch. Armee / folgenden 13 aber dem Herrn Reichs  
Sankler erhelet worden / vnd weil sichs darauff  
mit ihren Erklärungen / ober verhoffen / in etliche  
Tage lang verweilet / solche nicht einkömen / seynd  
den 18 diß der Herr Gen. Major Dam Biltz-  
thumb von Eckstedt / vnd Herr Obr. Nitzloff na-  
cher Schönbeck abgespickt worden / allda den end-  
lichen



lichen Schluß mit den Schwedischen Befehlshabern zu versuchen den Erfolg giebt die Zeit.

Darzu und sonsten von der Churfürstlichen Armee 3 Regim. zu Fuß / als des Gen. Zeugmeisters und Obristen Herrn Antonii Mosniers / Herrn Gen. Major Dan. Büchmbs von Eckstedt / und Herr Obr. Schneiders sampt 5 Comp. Tragon. welche Herrn Obr. Leutn. Binsga: führet / so woln etliche Reuterer nach Havelberg commandiret worden / und haben selbiger Ordt / und Havelstrom besetzt / und wie nunmehr verlauten wil / sol solches dem Herrn Reichs Cansler / etwas nachdencklich seyn / habe sich derwegen den 19. ditz mit seiner Hoffstadt aus Magdeburg gegen die Werber Schanze zu erhaben / vielleicht weiter zu reisen / und den Herrn Grafen von Brandenstein mit Vollmacht hinterlassen. Sonsten hat man Nachricht / daß Ihr. Churf. Durchl. sich als morgen zu Barby erheben / und in die Marck gen Brandenburg auch seyn werden. So wil auch verlauten / daß von der Schwedischen Armee an dero Garnisonen off. Gräflichen Hause Mansfeld und Schloß Moritzburg zu Halle Ordre ergangen sey / selbige Orte zu quittieren / ab zu ziehen und sich zur Armee zugeben / zu  
Barby



Barby wird das kaiserliche Schloß stark ver-  
schantzet/ vnd seynd von jedem Churf. Reg. 130  
Mann zum schantzen bißhero commandiret gewes-  
senen müssen dann auß schon starcke Wercke an  
die beyde geschlagene Schiffbrücken doselbst vber  
die Elbe vnd Saale gebauet seynd.

Aus der Marck/vom 18 Septembr.

Wie man vernimbt/so siehet es darauff. dz  
die Churf. Durchl. zu Brandb. den 21 diß von  
Berlin sich nach Brandenburg erheben wer-  
den/allda man sich dannen auch der Churfürstl.  
Durchl./zu S. Ankuuffe sampt dero Herrn Kä-  
then vermuhlet/die Kayf. Reg. aus der Schlesi-  
en zum theile in Pommern nach Barck vnd  
Strieffenhagen gangen/vnd theils zu Franckfurt  
vber die Oder nach Landsberg passirt/weiters  
gibt die Zeit.

Franckfurt vom 16/26 Sept.

Nach dem vor Steinheim am Rhayn Pres-  
sa geschossen vnd alles zum Sturm fertig gewes-  
sen hat die Schwedische Guarnison darinne an-  
gefangen zu accordiren/inassen sie sich dann auff  
Snad vnd Bngvad auch ergeben hat/ nicht gilt es  
Hanaw!



Hanaw/ vnd weiln selbige Befakung mehrer-  
theils hinweg gestorben ist/ so meynet man/ daß  
sie es nicht also ad extrema kommen lassen werde/  
gestalt dann verlautet/ daß die Herren Räte schön  
bey Ihr. Excell. dem Herrn Gen. Marchese de Ca-  
retto gewesen seyn sollen. Die Graffschafft Iren-  
berg wird des Herrn Landgraf Georgens zu Hes-  
sen Fürstl. Gn. eingereumet. Sonsten verlautet/  
daß zwischen Kreuznach vnd Mensenheim ein  
Scharmützel zwischen den Gallassischen vnd  
Schwedischen/ vnd bey sich habenden Frankösi-  
schen Volck vorgegangen were/ vnd hätte der Kayf.  
Vortrab zwar etwas schaden gelitten/ vnd etliche  
Regimentstücklein eingebüßet/ worauff aber al-  
les obern Rhein gelegenes Volck zusammen gezo-  
gen worden. auch also/ daß zu vermuheten/ darauff  
was wichtiges vorgehen möchte/ die Zeit zu er-  
öffnen.

Von Mannstern / 17. 27 Sept.

Gleich letzt kömmt Bericht ein/ daß 4000  
zu Fuß Kayf. Volck off die Weymarische recog-  
nosciren/ vnd ihnen bey Saderndheim einfallen  
wollen/ darüber beyde Theil an einander kommen  
die Weymarische das Feld erhalten/ daß etliche



100 Kayf. bleiben / vnd 12 kleine Stück verlohren  
haben sollen / die Particularia erwartet man

Frankfurt 19 Sept.

Von Herzog Bernhards Fürstl. Gn. höret  
man allhier nichts mehr / dessen Mayntzer Schiff  
brücke ist nacher Coblenz gebracht / vnd ob sich  
zu Rheinfels / Gaub / S. Goar vnd Bacharach  
darauß geschossen worden / so haben doch die vff  
den Schiffen mit Canon also Feuer zu Land ge-  
ben / daß ihnen kein schade hat geschehen können /  
was sie nun drunten richten werden / steht zu er-  
warten / Sieburg wird nu Pfaltz Neuburgs  
Fürstl. Durchl. ab getreten / mit was Condition /  
ist noch verborgen. Das Sterben heit allhier  
noch an / so viel auch die Thewrung / G. D. erbar  
me sich.

Aus Frankfurt / vom 16 Septembr.

Neues dieser Orten wenig / Passagier von  
S. Goar vnd Steinfeld melden / daß Herzog  
Bernhard mit 52 Schiffen / darauß 40 Stück  
vnd etlich 1000 zu Fuß zu Gaub angelange / vnd  
nacher Coblenz segeln wollen / dasselbe welches  
vom Obr. Meierlich zimlich geängstiget werde /

zu



Q 4 26 4302

zu e. sehen / auch bey dem Fürst. Geschick en Com  
 mendanten umb Paß an. hat: entlassen / oder wider  
 gen fals wolte er es mit Gewalt tentiren / vnd zu  
 vor das Städtlein vnd was er antresse / in die  
 Aschen legen lassen, so ihme aber rotunde abge  
 schlagen worden / was nun hierauff erfolgt / vnd  
 ob Ihre Gnaden Graf Wallas etwas vff diese  
 Schiffe tentiren lassen / eröffnet die Zeit / die Caval  
 leria solle zu Land marchiren / vermuthlich wird er  
 sich durchschlagen haben. Hanaw bleibt noch  
 starck blocquirt / vnd wird Steinhaim allernechst  
 darbey beschossen / welches wie amtko Be  
 richt einkömmt / ober seyn  
 solle.

276





iem  
dise  
zer  
die  
bges  
und  
diese  
bal  
rd er  
noch  
schst

mi  
mi  
mi  
mi  
mi  
mi  
mi

mi  
mi  
mi  
mi  
mi

77

ULB Halle 3  
004 824 75X  


VD17









Hana  
theils h  
sie es ni  
gestalt  
bey Zhr  
retto ge  
berg w  
sen Sch  
das zu  
Schar  
Sch w  
schen L  
Vortre  
Regim  
les vber  
gen wo  
was w  
öffnen

zu Fuß  
noscirc  
woll n  
die W

mehren  
nan / daß  
en werde/  
Lichte schö  
ese de Ca  
ase Zhen  
ns zu Hef  
berlauiet/  
heim ein  
schen v. d  
Frankösi  
der Kayf.  
nd ehliche  
ffaber al  
men gezo  
n/darauff  
wirds er

st.  
daß 4000  
che recog  
einfallen  
er kommen  
daß etliche  
100

